

Trägerwettbewerb Quartiersmanagement Flughafenstraße

Die Helene-Nathan-Bibliothek: Starker Partner im Kiez

Das Quartiersmanagement (QM) Flughafenstraße sucht in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, dem Bezirksamt Neukölln sowie dem Quartiersrat Flughafenstraße einen Träger oder eine Trägergemeinschaft für die Umsetzung des Projektes „Die Helene-Nathan-Bibliothek: Starker Partner im Kiez“. Aus Mitteln des Programms Sozialer Zusammenhalt stehen insgesamt 90.000 Euro für den Zeitraum von April/Mai 2021 bis Dezember 2023 zur Verfügung.

Ausgangssituation

Die Helene-Nathan-Bibliothek ist die zentrale und meist besuchte Bildungseinrichtung im Quartiersmanagement-Gebiet Flughafenstraße. In den vergangenen Jahren wurde in Zusammenarbeit zwischen QM und Fachbereich Bibliotheken eine Reihe von Vorhaben umgesetzt, welche die Helene-Nathan-Bibliothek als Ort der Bildung und nachbarschaftlichen Begegnung stärken. So wurde die Attraktivität und Aufenthaltsqualität gesteigert, die angefangen bei der künstlerischen Gestaltung der Wände im Toilettenbereich, über die Einrichtung eines Selbstlernzentrums für Sprache und Beruf bis zur Schaffung einer Jugendecke und Leselounge reichen.

Aufgrund beengter häuslicher Wohnverhältnisse nutzen zahlreiche Schülerinnen und Schüler die Helene-Nathan-Bibliothek als Lernort, an dem sie sich auf die Prüfungen vorbereiten oder Gruppenarbeiten anfertigen. Die Nutzbarkeit der Bibliothek als Lernort wurde durch zielgerichtete pädagogische Unterstützung für möglichst viele Kinder und Jugendliche erweitert.

Da im Quartier Flughafenstraße keine Nachbarschaftseinrichtungen vorhanden sind, besteht ein großer Bedarf für milieu- und altersgruppenübergreifende Bildungs- und Begegnungsorte, an denen Bewohnerinnen und Bewohner zusammenkommen können.

Die Helene-Nathan-Bibliothek arbeitet bei der Entwicklung verschiedener Bildungs- und Kulturangebote bereits mit zahlreichen Partner:innen zusammen, dazu zählen u.a.:

- die Stadtteilmütter mit dem Fokus Frauen- und Familienförderung;
- Wortlaut mit dem Fokus auf Sprach- und Leseförderung;
- Lebenshilfe Berlin mit dem Fokus auf inklusiven Angeboten;
- VHS Neukölln als Partnerin für Bildungsangebote innerhalb des Amts für Weiterbildung und Kultur;
- Alfabündnis Neukölln mit dem Fokus auf Grundbildung;
- Lernladen Neukölln mit dem Fokus Berufsorientierung, Demokratie- und Integrationsförderung.

Ziele

Die Helene-Nathan-Bibliothek ist mit ihren differenzierten Bildungs- und Kulturangeboten im QM-Gebiet Flughafenstraße etabliert. Ziel dieses Projektes ist es, die Angebote der HNB als kompetente Partnerin für die Stadtteilentwicklung zu stärken und zu erweitern.

Dabei stehen Angebote im Bereich außerschulischer Bildung und lebenslangen Lernens im Fokus. Diese Angebote können verschiedene Bereiche abdecken – denkbar sind Unterstützung beim außerschulischen Lernen, gezielte Angebote zur Medienbildung, Sprach- und Grundbildung, Berufsorientierung sowie Demokratie- und Integrationsförderung in analoger und digitaler Form.



Ein großer Wunsch an das Projekt besteht in der möglichst diversen Ansprache unterschiedlicher Zielgruppen, z.B. älterer Menschen, Menschen, welche die Bibliothek bisher nicht als sicheren Ort für sich empfinden; Menschen, die den Weg in die Bibliothek ohne persönliche Ansprache nicht ohne Weiteres finden; Menschen, deren private Umstände es erschweren, sich aus- und weiterzubilden, die unter Benachteiligung durch einen immer größer werdenden *digital divide* leiden und in der Diskussion über aktuelle gesellschaftspolitische Entwicklungen nicht mitgedacht werden, weil ihnen die Lobby fehlt.

Um die Nachhaltigkeit des Projektes zu sichern, sollen mit den Kooperationspartner:innen während der Projektlaufzeit Ideen entwickelt werden, wie die Verstetigung einzelner Angebote erfolgen kann (z.B. Einbindung von Multiplikator:innenn, Schulungen, Peer-Ansätze, weitere Vernetzung).

Zielgruppen

Zur Zielgruppe zählen die unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen des QM-Gebietes Flughafenstraße mit ca. 9.100 Bewohnerinnen und Bewohner. Hinzu kommen die ca. 10.000 Schülerinnen und Schüler der 25 Schulen im Einzugsbereich der Helene-Nathan-Bibliothek.

Eine genauere Analyse, welche Gruppen von den Angeboten der Helene-Nathan-Bibliothek erreicht werden und welche Gruppen, die Angebote bisher kaum nachfragen, soll projektbegleitend erarbeitet werden. Hierzu befindet sich das QM Flughafenstraße in Gesprächen mit Forschungseinrichtungen, die über entsprechende Erfahrungen verfügen.

Die Analyse ist nicht Gegenstand des Trägerwettbewerbs. Die Ergebnisse werden dem Träger jedoch zur Verfügung gestellt.

Projekthalt

Im Wesentlichen sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

(A) Lerncoaching im Bereich der Jugendecke in Kooperation mit den Schulen aus dem Einzugsbereich der Helene-Nathan-Bibliothek (Budgetrahmen: 65.000 Euro, davon 15.000 Euro im Jahr 2021, 25.000 Euro im Jahr 2022 sowie 25.000 Euro im Jahr 2023)

Hierbei ist es erforderlich, dass Angebote im Rahmen der täglichen Öffnungszeiten der Bibliothek (regulär Montag bis Freitag 11-20 Uhr, Samstag 10-13 Uhr), vor allem aber in den Nachmittags- und Abendstunden erbracht werden, wenn Schüler*innen Zeit haben, die Bibliothek aufzusuchen. Um eine Verlässlichkeit und Kontinuität für die Zielgruppe zu erzeugen, muss ein derartiges Coaching mindestens einmal, wenn nicht mehrmals wöchentlich angeboten werden. Auch während Ferienzeiten macht es Sinn, die Angebote fortzuführen, da auch während schulfreier Zeiten die Bibliothek mit ihren Angeboten von Schüler*innen regelmäßig in Anspruch genommen wird, um Schulaufgaben nach- und/oder vorzubereiten und/oder sich gezielt auf Prüfungen vorzubereiten.

(B) Erprobung von Bildungs- und Kulturangeboten in Übereinstimmung mit der Programmplanung und Entwicklungsstrategie des FB Bibliotheken, mit einem positiven Effekt für das nachbarschaftliche Zusammenleben im Flughafenkiez (Budgetrahmen 25.000 Euro, davon 5.000 Euro im Jahr 2021; 10.000 Euro im Jahr 2022 sowie 10.000 Euro im Jahr 2023)

Es ist möglich, dass sowohl innerhalb als auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Bibliothek Angebote etabliert werden. Für bestimmte Zielgruppen macht es ggf. Sinn, auch bereits vor Öffnung der Bibliothek für das allgemeine Publikum Angebote zu machen; analog zu den Bibliotheksführungen, Leseförderaktionen und



medienpädagogischen Angeboten, die die Bibliothek bereits selbst vornehmlich für Kitas und Schulklassen außerhalb der regulären Öffnungszeiten anbietet.

Darüber hinaus gab es vor der Pandemie in der Helene-Nathan-Bibliothek bereits wöchentlich oder monatlich Führungen für Erwachsene, Beratungsangebote für Bildung und Beruf, diverse Lesungen und Musikveranstaltungen sowie Spiele- und Lesetreffe. Neue Formate müssen zeitlich und organisatorisch mit den bereits bestehenden Angeboten koordiniert werden, können aber ggf. auch als Erweiterung bzw. Weiterentwicklung dieser fungieren. Es sind sowohl einmalige als auch wöchentlich oder monatlich stattfindende Formate denkbar, ein gewisser inhaltlicher Rahmen hilft dabei zur Orientierung und schafft Verlässlichkeit für die Teilnehmenden.

In den Räumlichkeiten der Helene-Nathan-Bibliothek steht für das Modul A Lerncoaching der Bereich der Jugendecke zur Verfügung mit Arbeitstischen, -stühlen und -materialien, für jüngere Schüler:innen kann auch auf die Kinderbibliothek ausgewichen werden. In beiden Bereichen stehen PC-Arbeitsplätze für Gruppenarbeiten zur Verfügung, zusätzlich können Laptops für die Arbeit in der Bibliothek entliehen werden. Für das Modul B nachbarschaftliche Bildungs- und Kulturangebote steht der Veranstaltungsraum in der Helene-Nathan-Bibliothek zur Verfügung. Sollte der Neubau des Blueberry Inn am Käpt'n Blaubär Spielplatz fristgerecht fertiggestellt werden, besteht die Möglichkeit, die beiden im 1. Obergeschoss liegenden beiden Lernräume für Angebote im Bereich des Lerncoachings zu nutzen.

Da die räumlichen Möglichkeiten in der Bibliothek begrenzt sind, ist es ratsam, auch offene Formate mitzudenken, die während des regulären Bibliotheksbetriebs im offenen Raum funktionieren können. Darüber hinaus wäre es wünschenswert, wenn sich ein zukünftiger Träger im Rahmen der Maßnahme A auch mit digitalen Möglichkeiten von lernunterstützenden Angeboten auseinandersetzt, die zeit- und ortsunabhängig möglichst ohne große Barrieren für die Zielgruppe nutzbar sind. Die Bibliothek erprobt momentan die Software edudip für die Erstellung von Webinaren und Nutzung von digitalen Meetingräumen. Darüber hinaus gibt es im VÖBB zahlreiche digitale Angebote (e-Learning, digitale Bibliothek, Musik- und Videostreaming, zahlreiche Datenbanken für die Recherche, digitale Lernhilfen), die die analogen Angebote der Bibliotheken sehr gut ergänzen, aber gerade in Neukölln einer stärkeren zielgruppengerechten Vermittlung bedürfen.

Auch im Rahmen der Maßnahme B ist es möglich, Formate im digitalen Raum abzubilden. Allerdings muss davon ausgegangen werden, dass rein digitale Formate wiederum bestimmte Zielgruppen ausgrenzen, die einen größeren Mehrwert von einem analogen Format vor Ort in der Bibliothek hätten bzw. im Rahmen eines solchen erst an die Möglichkeiten digitaler Angebote herangeführt werden müssen.

Die Konzepterstellung und Durchführung der Maßnahmen sind an die Entwicklung der Corona-Pandemie anzupassen.

Zeitraum

Der Projektstart ist für April/Mai 2021 vorgesehen und die Projektlaufzeit endet im Dezember 2023.

Finanzierung

Für die Maßnahme „Profilierung der Helene-Nathan-Bibliothek“ stehen insgesamt Mittel aus dem Förderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ in Höhe von **maximal 90.000 Euro** zur Verfügung, wobei sich die Förderraten wie folgt verteilen: im Jahr 2021 20.000 Euro, im Jahr 2022 35.000 Euro und im Jahr 2023 35.000 Euro. Die Zuwendung in Höhe von 90.000 Euro steht als Fehlbedarfsfinanzierung zur Verfügung. Mit diesen Mitteln sind alle erforderlichen Sach- und Personalkosten zu finanzieren.



Es wird ein Eigenanteil des ausgewählten Trägers in Höhe von mindestens 10% der Projektfördermittel vorausgesetzt. Dieser Eigenanteil kann in Form von Eigenmitteln oder Eigenleistungen erbracht werden. Zuwendungsempfänger können natürliche und juristische Personen sein. Natürliche Personen sollen zudem ein berechtigtes Eigeninteresse am Projekt nachweisen, das nicht wirtschaftlich begründet ist und einen entsprechend hohen Eigenanteil in das Projekt einbringen. Sie müssen außerdem eine Vertretung benennen.

Die Bildung von Trägerbietergemeinschaften ist möglich und wird angesichts des breiten Tätigkeitsspektrums im Projekt „Die Helene-Nathan-Bibliothek: Starker Partner im Kiez“ begrüßt.

Auswahlkriterien (Gewichtung)

- Qualität des Angebots (Konzeption, Maßnahmen-/ Zeitplan) (50%)
- Kostenbewertung (Anzahl der Dienstleistungsstunden) (25%)
- Referenzen/ Qualifikationen der Anbieterin bzw. des Anbieters (25%)

Einzureichende Unterlagen

1. Formblatt Projektskizze: detaillierte Maßnahmenbeschreibung inklusive eines Maßnahmen- und Zeitplans sowie Angaben zu Kooperationspartner:innen. Für die Erfolgskontrolle sind messbare Ziele und Methoden darzustellen. Die Angaben sind in das Formblatt Projektskizze einzutragen.

2. Kostenkalkulation/Formblatt Finanzplan: Die Kostenkalkulation ist nach Personalkosten, Sachkosten und sonstige Aufwendungen aufzuschlüsseln. Die Honorarkosten sind nach Anzahl der Arbeitsstunden und unterschieden nach der Art der Tätigkeit mit den jeweiligen Stundensätzen anzugeben. Die Angaben sind in das Formblatt Finanzplan einzutragen

3. Qualifikationsnachweise/Referenzen: Zum Nachweis der Eignung des Projektträgers sind Nachweise zu fachlichen Qualifikationen, Angaben zu den einzusetzenden Mitarbeiter:innen sowie drei Referenzen zu vergleichbaren Tätigkeiten vorzulegen.

4. Datenschutzerklärung: Einwilligung zur Speicherung der Daten der Bewerber*innen für Zwecke der Projektträgerermittlung, die spätestens drei Monate nach Abschluss des Auswahlverfahrens gelöscht werden.

Bitte verwenden Sie ausschließlich folgende Vorlagen: Projektskizze und Finanzplan für den Projektfonds. Diese können Sie unter <https://www.pdl-berlin.eu> „Downloads“ – Formulare Soziale Stadt Projektfonds herunterladen. Alle Kostenpositionen (Personalkosten, Honorare und Sachkosten) sind konkret und differenziert aufzuschlüsseln und mit Stundensatz und Stundenumfang anzugeben

Bewerbungsfrist

Die Unterlagen sind spätestens bis Montag, den **15.03.2020** um **18.00 Uhr**, beim Quartiersmanagement Flughafenstraße, Erlanger Str. 13 in 12053 Berlin postalisch, persönlich oder per E-Mail (info@qm-flughafenstrasse.de) einzureichen.

Datum und Ort der Auswahlgespräche

Die Auswahl des Maßnahmenträgers erfolgt durch ein Gremium, das sich aus Vertreter*innen der Steuerungsrunde des Quartiersmanagement Flughafenstraße (Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Bezirksamt Neukölln, Gebietsbeauftragter), der Fachverwaltungen des Bezirks Neukölln sowie Mitgliedern des Quartiersrates



Flughafenstraße zusammensetzt. Die Vorstellungsgespräche mit den Maßnahmenträgern, welche die Auswahlkriterien erfüllen, sind für den **01.04.2021 zwischen 10.00 und 13.00 Uhr** geplant. Wir möchten interessierte Bewerber*innen bitten, sich diesen Termin freizuhalten.

Hinweise

Projektwettbewerb

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessensbekundungsverfahren gem. § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich. Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

Besserstellungsverbot

§ 44 AV LHO Anlage 2 (ANBest-P) 1.3 Der Zuwendungsempfängende darf seine/ihre Beschäftigten finanziell nicht besser stellen als vergleichbare Dienstkräfte im unmittelbaren Landesdienst Berlins, insbesondere dürfen höhere Vergütungen oder Löhne als nach den für das Land Berlin jeweils geltenden Tarifverträgen sowie sonstige über- oder außertarifliche Leistungen nicht gewährt werden.

Nutzungsrechte

Bei der Auswahl als Träger:in zur Umsetzung des Projektes verpflichtet sich der Zuwendungsempfängende, dem Land Berlin sämtliche Nutzungsrechte an den Werken einzuräumen, die im Zusammenhang mit der Förderung entstehen und bei denen der Zuwendungsempfänger Urheber ist (z. B. Nutzungsrechte für Fotos oder andere Bildmaterialien zur Weiterverwendung). Dies umfasst auch die Nutzungsrechte Dritter, die dem Zuwendungsempfänger im Zusammenhang mit der Förderung übertragen werden. Die Zustimmung zur Abtretung der Nutzungsrechte ist im weiteren Verfahren abzugeben und eine Voraussetzung für die Förderung des Projektes.

Kinder-/Jugendschutz

Bei Projekten mit Angeboten für Kinder und/oder Jugendlichen, die mit Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII vergleichbar sind, ist insbesondere der neue § 30a Bundeszentralregistergesetz (BZRG) zur Sicherung des Kinderschutzes zu beachten. Für Personen, die beruflich, ehrenamtlich oder in sonstiger Weise kinder- oder jugendnah tätig sind oder tätig werden sollen, ist ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen. Die entsprechenden Kosten sind bei der Projektkalkulation einzuplanen.

Kontakt und Informationen

Für Nachfragen steht das QM-Team Flughafenstraße, Telefon: 030-62904362, E-Mail: info@qm-flughafenstrasse.de zur Verfügung. Nähere Informationen zum Gebiet erhalten Sie unter www.qm-flughafenstrasse.de.